

Theaterservice Herten: Wir vermitteln Kultur!

Boulevard

Schauspiel

Musiktheater

Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

Theater Marl

Spielzeit

Theaterservice Herten

2011/ 2012

In Kooperation mit dem Ruhrfestspielhaus und dem Theater Marl

**Wir
machen
Kultur** *möglich*

KULTUR*büro*

Resser Weg 1, 45699 Herten
(VHS-Gebäude, 2.OG)

Telefon: (02366) 30 33 10

Fax: (02366) 30 35 95

kulturbüro@herten.de

www.herten.de



Liebe Theaterbesucherin,
Lieber Theaterbesucher!

Das Theater ist seit jeher ein Ort, an dem die Gesellschaft über sich selbst nachdenkt, lacht oder spottet. Vielfältig sind dabei Formen und Ausdruck: Ob Sprech-, Musik-, Tanz- oder Figurentheater, auf jeder dieser Bühnen werden menschliche Gefühle, Höhen wie Tiefen, dem Publikum als geführt.

Tauchen Sie auch in dieser Spielzeit wieder in das ganze Spektrum des Theaters ein. Unsere Kooperationspartner in Marl und Recklinghausen halten ein vielfältiges Programm für Sie bereit.

Jetzt müssen Sie sich nur noch Ihr persönliches Wunschabonnement zusammenstellen und genießen. Entscheiden Sie dabei von Stück zu Stück: Schauspiel, Komödie, Musiktheater oder lieber Tanz? In Marl, in Recklinghausen oder in beiden Theatern? Wie es Ihnen gefällt – wir machen es möglich!

Eine unterhaltsame
Spielzeit wünscht
Ihnen Ihr Theaterservice
vom Kulturbüro Herten

Theater
ist in!

Datum	Stück	Grene	Ort	Seite
25.09.2011	Soulfoot - The Show	Musiktheater	Ruhrfestspielhaus	34
30.09.2011	Ein Heimspiel	Boulevard	Ruhrfestspielhaus	35
03.10.2011	Zwei auf der Bank	Boulevard	Theater Marl	6
06.10.2011	Die Traumnovelle	Schauspiel	Theater Marl	7
07.10.2011	METROPOLIS	Musiktheater	Theater Marl	8
10.10.2011	Beatles. Das weiße Album	Boulevard	Ruhrfestspielhaus	36
24.10.2011	Der Seefahrer	Schauspiel	Ruhrfestspielhaus	37
09.11.2011	Jedermann	Schauspiel	Theater Marl	9
10.11.2011	November	Boulevard	Ruhrfestspielhaus	38
16.11.2011	Die furchtlosen Vampirkiller	Schauspiel	Theater Marl	10
18.11.2011	Power Percussion	Musiktheater	Theater Marl	11
24.11.2011	Dracula	Schauspiel	Theater Marl	12
24.11.2011	Schwanensee	Musiktheater	Ruhrfestspielhaus	39
05.12.2011	Rain Man	Schauspiel	Ruhrfestspielhaus	40
07.12.2011	A Christmas Carol	Musiktheater	Theater Marl	13
12.12.2011	November	Boulevard	Theater Marl	14
27.12.2011	A Christmas Carol	Musiktheater	Ruhrfestspielhaus	41
09.01.2012	Liegen lernen	Boulevard	Theater Marl	15
12.01.2012	Der eingebildete Kranke	Schauspiel	Ruhrfestspielhaus	42
13.01.2012	Kataklo: Play2	Musiktheater	Theater Marl	16
14.01.2012	Oscar und Felix	Boulevard	Ruhrfestspielhaus	43
23.01.2012	Komiker aus Versehen - Theo Lingen -	Boulevard	Theater Marl	17
24.01.2012	Das Land des Lächelns	Musiktheater	Ruhrfestspielhaus	44
28.01.2012	Musical Night 2011	Musiktheater	Theater Marl	18
31.01.2012	Woyzeck	Schauspiel	Theater Marl	19
04.02.2012	Der Mann, der die Welt aß	Schauspiel	Theater Marl	20
10.02.2012	Beatles. Das weiße Album	Musiktheater	Theater Marl	21
12.02.2012	Die Nervensäge	Boulevard	Theater Marl	22
14.02.2012	Die Wahrheit	Boulevard	Ruhrfestspielhaus	45
15.02.2012	Die Gerechten	Schauspiel	Theater Marl	23
22.02.2012	Das Leben des Galilei	Schauspiel	Theater Marl	24
26.02.2012	Sterne der Oper	Musiktheater	Theater Marl	25
27.02.2012	Glorious!	Boulevard	Theater Marl	26
11.03.2012	Robin Hood	Schauspiel	Theater Marl	27
13.03.2012	Der Prinz von Homburg	Schauspiel	Theater Marl	28
13.03.2012	Der Barbier von Sevilla	Musiktheater	Ruhrfestspielhaus	46
23.03.2012	Die Perle Anna	Boulevard	Ruhrfestspielhaus	47
26.03.2012	Heiße Zeiten	Boulevard	Theater Marl	29
30.03.2012	Viel Lärm um nichts	Schauspiel	Ruhrfestspielhaus	48

Theaterservice Herten: Wir vermitteln Kultur!



Montag, 3.10.11, 20 Uhr

Zwei auf der Bank

Musical-Comedy einer musikalischen Begegnung
Mit Katharina Thalbach und Andreja Schneider
Bar jeder Vernunft, Berlin

Es ist der klassische Plot einer
Liebesgeschichte: Boy meets Girl.

Sie, die nicht von ungefähr Loreley heißt, ist
immer fröhlich, unbeschwert und glaubt
hartnäckig an das ewige Glück und die große
Liebe. Eines Abends auf dem Nachhauseweg
hält sie ihn, den depressiven, am Leben wie an
der Liebe verzweifelnden kleinen dicken Joachim
davon ab, sich umzubringen.

Das komisch-melancholische Parkbankpärchen
kommt sich näher (Haben Sie schon mal im
Dunkeln geküsst?). Der Beginn einer
chaotischen Liebesgeschichte. „Sie streiten und
versöhnen sich, sie lachen und weinen, sie
reimen und essen, sie ritzen ihren Namen in das
Holz und kommen sich immer näher. Sie
machen all das, was man auf einer Parkbank
machen kann.“

(Bernhard Fellinger, Contra, 15.02.2009)

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Donnerstag, 6.10.11, 20 Uhr

Die Traumnovelle

nach einer Erzählung von Arthur Schnitzler

Inszenierung: Kay Metzger

Landestheater Detmold

Fridolin und Albertine müssen sich gestehen, dass unter der vermeintlich perfekten Oberfläche ihrer Ehe Fantasien und Begierden unerfüllt geblieben sind. Irritiert und zugleich animiert, sind beide versucht, das Versäumte nachzuholen. Während er zu nächtlichen erotischen Entdeckungen aufbricht, erträumt sie sich die sexuelle Erfüllung mit einer Reisebekanntschaft.

Schnitzlers Text spielt gekonnt mit sexuellen Obsessionen. Und dennoch ist nicht der Blick in den Abgrund der Triebwelt das Verstörende an der „Traumnovelle“. Es ist vielmehr die Erkenntnis, dass unsere Träume nicht ursachen- und folgenlos sind, sondern die Erkundungsgänge ins Ich womöglich schmerzhaft aufzeigen, wie leicht wir das, was wir lieben, für flüchtige Erregungen aufs Spiel setzen.

Zahlreiche Bühnenbearbeitungen und Stanley Kubricks berühmte Filmversion „Eyes Wide Shut“ zeugen davon, dass Arthur Schnitzlers intime psychologische Analysen und poetisch anschauliche Milieuschilderungen ihre Brisanz auch in unserer scheinbar so aufgeklärten Welt bewahrten.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Freitag, 7.10.11, 20 Uhr

METROPOLIS (1927 / 2010)

Stummfilm mit Live-Musik

Neue Philharmonie Westfalen

Musikalische Leitung: Helmut Imig

Gefördert vom Kultursekretariat Gütersloh

Programm: Metropolis (1927 / 2010)

Regie: Fritz Lang

Musik: Gottfried Huppertz

Uraufführung: 10. Januar 1927, Berlin, Ufa-Palast am Zoo

Erstaufführung der restaurierten Fassung: Berlin und Frankfurt: 12. Februar 2010

Mit der Weltaufführung der restaurierten Fassung von METROPOLIS (DE 1927/2010) in Berlin und Frankfurt kehrt die über Jahrzehnte verloren geglaubte Uraufführungsfassung des monumentalen Stummfilmklassikers auf die Kinoleinwand zurück. Die nahezu vollständig restaurierte Fassung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung wird am 12. Februar zeitgleich in der Alten Oper (Frankfurt am Main) und im

Friedrichsstadtpalast anlässlich der 60. internationalen Filmfestspiele Berlin ihre Premiere feiern.

Mit der nach der Originalpartitur von 1927 neu adaptierten Musik werden die Vorstellungen in Berlin vom Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter der Leitung von Frank Strobel und in Frankfurt vom Staatsorchester Braunschweig unter der Leitung von Helmut Imig begleitet.

Der Film METROPOLIS ist einer der Klassiker der Filmgeschichte, der Maßstäbe für die gesamte Filmkunst weltweit gesetzt hat. Die UNESCO hat auch aus diesem Grund METROPOLIS als ersten Film überhaupt in das Register „Memory of the World“ aufgenommen.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Mittwoch, 9.11.11, 20 Uhr

Jedermann

Figurentheater nach Hugo von Hoffmannsthal
Gespielt von Johanna und Harald Sperlich
Hohenloher Figurentheater

Das Hohenloher Figurentheater zeigt ein Meisterwerk der Weltliteratur: „Jedermann“, nach Hugo von Hofmannsthal, mit ausdrucksstarken, großen Stabfiguren in offener Spielweise und mit verschiedenen Stilmitteln des Figurentheaters.

Weltberühmt wurde die Geschichte vom Leben und Sterben des reichen Jedermann durch die Salzburger Festspiele. Johanna und Harald Sperlich haben das mittelalterliche Mysterienspiel erstmals für das Figurentheater bearbeitet. Ein Glücksfall, denn die Aufführung zeigt, wie packend und faszinierend dieses Menschendrama im Puppenspiel dargestellt werden kann.

„Da ist kein Ding zu hoch noch fest, das sich mit Geld nicht kaufen lässt“, lautet die Lebenseinstellung von Jedermann. Der Mensch ist steinreich, unempfindlich gegenüber dem Leid seiner Mitmenschen und in erster Linie am Vergnügen interessiert. Doch als der Tod seine kalte Hand nach ihm ausstreckt, stürzt er in abgrundtiefe Verzweiflung. Entsetzt stellt er fest, dass sich seine vermeintlichen Freunde abgewandt haben. Doch der Tod gewährt Jedermann eine letzte Gnadenfrist. Erst als Jedermann mit dem „Glauben“ konfrontiert wird, wendet sich das Blatt.

Preise: freie Platzwahl 12,00 €

Mittwoch, 16.11.11, 19 Uhr

Die furchtlosen Vampirkiller

Oder: „Sorry, aber Ihre Zähne stecken in meinem Hals!“

Nach dem Film „Tanz der Vampire“ von Roman Polanski

Theater Con Cuore

Auf der Suche nach Beweisen für die Existenz lebender Toter zieht es Professor Abronsius und seinen Assistenten Alfred in die verschneiten Karpaten zum Gasthof von Jeuni Schagal. Sehr schnell finden sich Anzeichen, die die Theorien des Professors bestätigen, doch will anscheinend niemand in der Schänke auf die Fragen des Professors eingehen. Schagals Tochter Sarah verdreht mitunter und völlig unabsichtlich Alfred mit ihrem ständigen Drang zu „spielen“ den Kopf. Alles scheint in einer Sackgasse zu enden... Scheint!

Denn der Auftritt des berühmigten Graf Krolok lässt nicht lange auf sich warten.

Erleben Sie die Geschichte von Roman Polanskis „Tanz der Vampire“ als einzigartige Umsetzung für das Figurentheater.

Die von Roman Polanski eingesetzten Elemente wie Slapstick, gewollte Ungeschicklichkeit, Überzeichnung und burleske Situationen lassen durch die Aufteilung der Rollen (Mensch/Figur) zudem szenische Konstellationen entstehen, die den humoristischen Stil bedienen.

Preise: freie Platzwahl 12,00 €

Freitag, 18.11.11, 20 Uhr

Power Percussion

Grandioses Schlagzeug-Spektakel

Bei „Power! Percussion“ vereinen sich Schlagzeuger aller Art: Klassische Schlagwerker treffen auf Schlagzeuger aus der Rock- und Pop-Szene, jeder von ihnen ist ein erstklassiger Musiker. Pure Spielfreude trommelt dem Publikum entgegen, wenn sie ihre Hände, ihre Körper und ihre Instrumente in rhythmische Energie verwandeln. Mal kraftvoll und eindringlich mit Pauken, Ölfässern und Riesen-Gongs, mal leise und anmutig mit klassischem Marimbaphon, mal witzig und amüsant mit einem melodischen Solo auf Aluleitern oder einer rhythmischen Jonglage mit Plastikeimern. Vom Start weg überträgt sich die Können- und Leidenschaft der brillanten Musiker auf das begeistert mitgehende Publikum. „Als hätten wir es nicht ohnehin schon geahnt, dass Drummer die coolsten Typen im Orchester sind ...“, schrieb die „Berliner Morgenpost“.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Donnerstag, 24.11.11, 20 Uhr

Dracula

Bühnenfassung von Konstantin Moreth

Nach dem Roman von Bram Stoker

Theaterlust München

Das Böse hat keinen Schatten, aber lange, spitze Zähne. Es beißt zu, bemächtigt sich der Körper und Seelen...und der Herzen. Das Böse hat einen Namen: Dracula!

Dieser hat sich aus dem fernen Transsylvanien aufgemacht, mitten in London zu hausen. Ausgerechnet auf die junge Ehefrau seines Londoner Anwalts hat er es abgesehen.

Bram Stoker´s Roman-Klassiker DRACULA bringt in der Figur des blutsaugenden Grafen die grausigen Mythen vieler Kulturen auf den Punkt. Und so prickelnd lebendig wie die untote Hauptfigur des Romans ist die Bühnenfassung von Konstantin Moreth: mit osteuropäischer Zigeunermusik und geheimnisvollen Klängen, mit Action, Akrobatik und einer opulenten Ausstattung. Und mit restlos fesselnder düsterer Romantik.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Mittwoch, 7.12.11, 20 Uhr

A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte

Musical nach der gleichnamigen Erzählung von Charles Dickens

Mit Andreas Pegler als Scrooge

EURO-STUDIO Landgraf

Weltberühmt ist der Dickens-Klassiker über den geizigen Geschäftsmann Scrooge.

Scrooge beschimpft sogar am Heiligabend seinen Gehilfen Bob Chratchit und verweigert ihm einen Vorschuss für eine Weihnachtsgans. Allein zu Haus, erscheint ihm der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Marley. Marley wird Scrooge einen Weihnachtsabend in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft zeigen. In der Vergangenheit trifft er seine geliebte Belle, und mit dem Geist des heutigen Weihnachtsabends wird er als unsichtbarer Gast Zeuge, wie liebevoll die Familie Chratchit trotz Armut und Krankheit des kleinen Tim ihr Weihnachtsfest feiert. An einem Weihnachtsfest der Zukunft wird Scrooge zu seinem eigenen Begräbnis geführt. Der kleine Tim lebt nicht mehr und Chratchit ist der

einzigste, der den verstorbenen Scrooge in seinen Weihnachtssegens einbezieht. Zutiefst betroffen, wacht Scrooge auf. Es ist erst Weihnachten und noch Zeit, sein Leben zu ändern. Er wird Tim eine Operation in Amerika finanzieren.

Das Erfolgsteam Péter Müller und Péter Müller Sziámi schrieb ein anrührendes, spannendes Stück Musiktheater voller prägnanter Bilder. Geradezu süchtig macht die Musik des Ungarn László Tolcsvay, der mehrfach ausgezeichnet wurde – u. a. als ‚Komponist des beim Publikum beliebtesten Werks‘.

Eingängige Melodien und packende, bezwingende Rhythmik machen die Sogwirkung des unterhaltsamen Familienmusicals aus.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Montag, 12.12.11, 20 Uhr

November

Komödie von David Mamet

Mit Jochen Busse u.a.

Münchner Tournee

Der Fisch fängt vom Kopf an, zu stinken. So auch der Staat. Denn was wir immer geahnt haben, seit Nixon mit Kissinger zum Beten auf die Knie gesunken ist, um gleich darauf in wüsteste Flüche zu verfallen: Das Weiße Haus ist auch nur eine Pension Schöllner. Und jedes Irrenhaus ist, wie wir seit Peter Weiss wissen, auch zeichenhaft, allegorisch zu lesen. Und jede Farce sowieso.

Der amerikanische Präsident kämpft um seine Wiederwahl. Umfragewerte und Haushaltszahlen sind im Keller, die Bilanz der ersten Amtszeit ist mehr als miserabel. Zusammen mit seinem Staatssekretär setzt der Präsident alle Hebel der Korruption in Bewegung, um für den Endspurt seines Wahlkampfes genug Geld zusammen zu bekommen. So soll der Verband der Truthahnzüchter, der dem Weißen Haus alljährlich zu Thanksgiving einen Truthahn zum Zwecke der rituellen Begnadigung zur Verfügung stellt, für

diese PR-Aktion mehr zahlen als bisher und winkt entrüstet ab.

Auch mit der Schweinefleisch- und Thunfischlobby ist kein Geschäft zu machen und so ruht alle Hoffnung auf der Macht des Wortes: Die brillante Redenschreiberin des Präsidenten könnte die alles entscheidende Ansprache entwerfen, doch sie fordert dafür einen hohen Preis. Als nun auch noch der Indianerhäuptling Dwight Grackle voller Rachedurst ins Oval Office eindringt, ist das Chaos perfekt...

Mamet entlarvt hier am Beispiel US-amerikanischer Innenpolitik Winkelzüge und Finten, wie sie überall – vom kleinsten Gemeinderat bis hinauf in den Berliner Reichstag – gang und gäbe sind.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Montag, 9.1.12, 20 Uhr

Liegen lernen

nach Frank Goosen's Zeitgeistroman der 80er und 90er Jahre

bearbeitet für die Bühne von Christian Scholze
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Eine Jugend im Ruhrgebiet der 80er Jahre: Das bedeutet Pershing II, ELO, Öko-AG, „Hart, aber herzlich“, Arbeitskreis Nicaragua, Cordhosen, Mix-Kassetten, Waldsterben, Barclay James Harvest, 25 DM Mindestumtausch für den Tagestrip nach Ost-Berlin – mittendrin Helmut!

Vater Stationsvorsteher bei der Deutschen Bundesbahn, Mutter Angestellte in der Spielwarenabteilung eines Kaufhauses, Onkel Bertram, der jede Gelegenheit nutzt, der Familie klar zu machen, wie das im Dritten Reich wirklich gelaufen ist. Und Britta, die Neue in der Klasse, die derartig schön ist, dass es für Helmut im Rest seines Lebens nur noch eine Sehnsucht gibt.

Doch Britta geht nach Amerika und zieht dann nach München, während Helmut Geschichte studiert und von anderen Frauen geprägt wird. Jahrelang sehen sie sich nicht, bis Helmut mitten aus den Feierlichkeiten des Mauerfalls einen Anruf bekommt und erfährt, dass Britta in Berlin ist. Er lässt alles stehen und liegen und macht sich auf den Weg ...

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Freitag, 13.1.12, 20 Uhr

Kataklò: Play2

Athletic Dance Theatre
Konzertdirektion Landgraf

Kataklò, die etwas andere Sportshow, ist körperliche Höchstleistung pur. Kataklò ist Tanz plus Sport plus Akrobatik – eine einmalige Mischung, die noch mit Poesie und Humor gewürzt wird.

Das athletic dance theatre aus Mailand, das seit zehn Jahren mit seinen außergewöhnlichen Shows Maßstäbe setzt, präsentiert mit Play2 eine neue begeisternde Sportshow der Superlative – eine perfekte Symbiose aus Kunst und Sport. Die Zuschauer erleben ein wahres Feuerwerk aus athletischen Körpern und Tanz, Licht und Schatten, Musik und Kostümen.

Mit dem neuen Programm bestreiten die Ausnahmekünstler ihre sechste Tournee.

Die Leiterin der Compagnie, Giulia Staccioli, war Weltspitzensportlerin. Sie nahm an mehreren Weltmeisterschaften in Rhythmischer Sportgymnastik teil und war in dieser Disziplin Finalistin der Olympischen Spiele von Seoul und Los Angeles.

Kataklò ist ein regelmäßiger Gast bei internationalen Festivals. 2008 gastierte das athletic dance theatre bei der Woche des Sports im Rahmen der Ruhrfestspiele Recklinghausen. Mit Ovationen gefeiert wurde der von Kataklò gestaltete Teil der Eröffnungszeremonie der Olympischen Sommerspiele in Sydney 2000 und der Olympischen Winterspiele in Turin 2006.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Montag, 23.1.12, 20 Uhr,

Komiker aus Versehen

– der Mann, der Theo Lingen war

von Tilman von Blomberg

Nach einer Idee von und mit Ilja Richter und Irina Wrona

„Er ist der persönlichste Schauspieler von Unpersönlichkeiten. Er ist abstrakt. Der größte Techniker der Komik in Deutschland“, sagte der Theaterkritiker und Journalist Herbert Ihering über den Mann, dessen näselnde Stimme und „steife“ Erscheinung zu seinem Markenzeichen wurde: Theo Lingen.

Dass der Komiker, der in mehr als 200 Filmen gespielt hat, weit mehr konnte als er hier zeigt, das wissen nur die wenigsten. Wie wurde Franz Theodor Schmitz zu Theo Lingen? War er der geborene Komiker oder hat er aus sich eine Kunstfigur geschaffen? Und wie war er im wirklichen Leben?

Ilja Richter, häufiger Filmpartner von Theo Lingen, und Irina Wrona gehen dieser Frage nach und versuchen, hinter das Geheimnis des

Mannes zu kommen, der Theo Lingen war. In einem unterhaltsamen Abend mit Musik, Filmcollagen, Spiel, Gesang und Parodie schlüpft der Schauspieler, Regisseur und Moderator Ilja Richter, selbst seit Jahren auf Bühne und im Fernsehen präsent, in die Rolle des Komikers und beleuchtet zusammen mit Irina Wrona das spannende und abwechslungsreiche Leben des seit Jahrzehnten populären Schauspielers.

Lassen Sie sich in die Biographie des Mannes entführen, der Theo Lingen war, wenn es heißt „Licht aus! Whoom! Spot an ...“ - auf einen der größten Komiker, die Deutschland je hatte.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Samstag, 28.1.12, 20 Uhr

Musical Night 2011

Unter der Leitung von Axel Törber
Set Musical Company

Diese rasante Show bietet einen gekonnt zusammengestellten Ausschnitt der Musicalgeschichte und wird Sie in die schillernde Welt des Musicals entführen.

Unter der Regie der Hauptdarstellerin aus der Hamburger Erfolgsproduktion „Das Phantom der Oper“, dem Musical Star Colby Thomas aus New York, werden einige der z.Zt. gefragtesten Musical Stars bzw. die jeweiligen Originalbesetzungen die Highlights der bekanntesten und beliebtesten Musicals der Welt präsentieren.

Das Programm berücksichtigt darüber hinaus die Entwicklung des Musicals sowie unterschiedliche Stilrichtungen, jeweils absolut authentisch dargeboten. Sie werden die Hauptdarsteller aus dem „Phantom der Oper“ oder „Starlight Express“ u.a. aus nächster Nähe erleben.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Dienstag, 31.1.12, 20 Uhr

Woyzeck

Von Georg Büchner
Schauspielhaus Bochum

Woyzeck steht ganz unten in der Hackordnung der Gesellschaft. Er ist der einfache Laufbursche eines Hauptmanns, seine kleinen Einkünfte reichen nur spärlich für sein uneheliches Kind und dessen Mutter Marie, die sich schließlich von den Geschenken und Umwerbungen eines feschen Tambourmajors verführen lässt. Als Woyzeck den Seitensprung bemerkt, stellt er sich dem Nebenbuhler in den Weg.

In der Regie von David Bösch präsentiert das Schauspielhaus Bochum eine beeindruckende Produktion.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Samstag, 4.2.12, 20 Uhr

Der Mann, der die Welt aß

Theaterstück von Nis-Momme Stockmann
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Sie telefonieren. Und merken nichts. Der Sohn mit dem Vater. Der Vater sagt, ihm sei etwas Komisches passiert. Der Sohn hört nicht richtig zu. Er will, dass der Vater wegen seiner Grippe zum Arzt geht, statt Tigerbalsam zu nehmen. Der Vater will nicht, zu teuer. Er will dem Sohn sagen, was ihm passiert ist. Er hat sich nachts ein Stück von der Zunge abgebissen. Der Sohn glaubt sich verhöhnt zu haben. Der Zuschauer lacht.

Außerdem hat sich der Vater an der Herdplatte verbrannt. Beim Sohn gibt es nichts Neues. Sie legen auf, der Sohn hat andere Sorgen.

Genau so langsam wie die Charaktere nimmt der Zuschauer wahr, dass hinter den „Unfällen“ des Vaters etwas anderes steckt, eine wachsende Hilflosigkeit, eine sich ausdehnende Verunsicherung über einen verstörenden Zustand von Orientierungslosigkeit im Leben, die einen zutiefst beunruhigenden Namen trägt: Demenz.

Das Lachen weicht einer Betroffenheit. Denn die Demenz des Vaters wird zu einer Metapher für den heutigen Kampf eines jeden Einzelnen, das Leben zu bewältigen, nach Wegen zu suchen, mit Problemen wie Arbeitslosigkeit, Verlust, finanziellen Engpässen etc. klar zu kommen und sich Lebensfreude und Kraft zu erhalten.

Preise: freie Platzwahl 12,00 €

Freitag, 10.2.12, 20 Uhr

Beatles. Das weiße Album

Es spielt das Lippe-Saiten-Orchester unter der Leitung von Tankred Schleinschock
Westfälisches Landestheater Castrop-Rauxel

Das gleichnamige Doppelalbum gilt als ein Meilenstein der Musikgeschichte. Die Musik ist rätselhaft, ungeheuer komplex, vielseitig in den unterschiedlichen Stilrichtungen, dabei wunderbar zugänglich und großartig. Einige der ganz großen Hits wie z. B. das Eröffnungsstück „Back In The U.S.S.R.“, „Blackbird“, „Helter Skelter“ und „While My Guitar Gently Weeps“ sind darauf, aber auch andere, höchst ambitionierte Stücke, die live gespielt eine ganz eigene Intensität und Schönheit erlangen.

Umgeben und gefüllt von zahlreichen Geschichten ist dieses legendäre Doppelalbum aus dem Spätwerk der Band auch Zeugnis und Ausdruck des Lebensgefühls des Jahres 1968. Die Sehnsucht nach einer anderen Welt, einer Revolution findet hier ihren prägnantesten

musikalischen Ausdruck. Gerade in den Widersprüchen und Brüchen, in der ganzen Unterschiedlichkeit der Stücke, spiegelt sich die Zerrissenheit und Authentizität, aber auch die Hoffnung und die Aufbruchstimmung einer Generation wider. Bis heute hat dieses Werk nichts von seiner Faszination und Ausstrahlung eingebüßt.

Unter der musikalischen Leitung von Tankred Schleinschock und dem Lippe-Saiten-Orchester, kommt ein einzigartiger mitreißender Abend auf Sie zu. Eine Suche nach dem Kern, nach den Geheimnissen und Wundern. Keine Beatles-Compilation mit den üblichen Hits, sondern eine Verneigung und Interpretation eines der tollsten Werke der vier Jungs aus Liverpool: Das Weiße Album!

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Sonntag, 12.2.12, 15 Uhr

Die Nervensäge

Komödie von Francis Veber

Mit Wilfried Glatzeder, Marcus Ganser, Gerd Lukas Storzer

Theater am Kurfürstendamm, Berlin

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Stadt Marl

Theater
Marl
ist in!
Ruhfestspielhaus



Ein gemeingefährlicher Berufskiller, der vom Hotelfenster aus einen Kronzeugen erschießen soll, und ein von seiner Frau verlassener, verzweifelter Ehemann werden irrtümlich im selben Hotelzimmer einquartiert – doch keiner will es verlassen.

So beginnt diese rasante Komödie, in der zwei Männer auf groteske Weise um ein gemietetes Zimmer rangeln – ein ungleiches Paar, das immer wieder in turbulente Situationen gerät, die komischer nicht sein können.

Vebers Komödie – ein Welterfolg:
Die Verfilmungen mit Lino Ventura und Jacques Brel sowie mit Walter Matthau und Jack Lemmon machen dieses Stück zum Dauerbrenner; nach der deutschsprachigen Erstaufführung 1971 in der Komödie am Kurfürstendamm kehrt „Die Nervensäge“ in der Regie von Jürgen Wölffer nun auf die Bühne zurück.

Preise: feste Plätze 12,50 €

Mittwoch, 15.2.12, 20 Uhr

Die Gerechten

von Albert Camus

Deutsch von Hinrich Schmidt-Henkel

Deutsches Schauspielhaus Hamburg

Wir befinden uns im vorrevolutionären Russland. Eine Gruppe von Mitgliedern der Partei der Sozialrevolutionäre plant ein Bombenattentat auf den Großfürsten. Ihr Ziel ist die Befreiung des Volkes von der Tyrannei des Zarenregimes. Die Vorbereitungen sind getroffen. Erwartungsvoll blicken alle Augen auf den charismatischen Revolutionär Janek Kaljajew, der den Großfürsten auf dem Weg vom Palast zum Theater in die Luft jagen soll. Doch es kommt anders als geplant: In der Kutsche sitzen auch Nichte und Neffe des Großfürsten – die Anwesenheit der Kinder lässt Janek zögern. Der erste Attentatsversuch misslingt und zwischen den Revolutionären entbrennt eine Debatte darüber, wie weit der Einsatz von Gewalt im Kampf um Gerechtigkeit gehen darf.

Wir dringen in das Innere einer Terrorzelle ein. Wir werden Zeugen ihrer Zweifel und ihres Ringens um Gerechtigkeit, Liebe und Leben.

Camus' Drama wird oft verkannt als ein Thesenstück. Tatsächlich analysiert Camus mit gedanklicher Präzision die unterschiedlichen Positionen zu Fragen der Legitimität von politischen Anschlägen. Dramatische Qualität gewinnt das Stück aber vor allem dadurch, dass diese ideologischen Positionen in den handelnden Personen leibhaftig verkörpert werden. Für ein junges Publikum ist dieses Stück besonders geeignet, sind seine Protagonisten doch in ihrer Suche nach Gerechtigkeit und Liebe, wie Enzensberger sie nannte, „Träumer des Absoluten“.

Preise: freie Platzwahl 12,00 €

Mittwoch, 22.2.12, 20 Uhr

Das Leben des Galilei

Theaterstück nach Bertolt Brecht

Theater Osnabrück

Ein hochbrisantes Schauspiel, das die Frage nach der moralischen Verpflichtung der Wissenschaft aufgreift.

In seinem modernen Klassiker umreißt Bertolt Brecht die Lebensgeschichte des Mathematikers, Astronomen und Physikers Galileo Galilei und bringt dabei die hohe Verantwortung der Wissenschaft unserer Welt gegenüber zum Ausdruck.

Mit der Entdeckung der Jupitermonde erhält Galilei eine entscheidende Bestätigung dafür, dass sich die Erde um die Sonne dreht und keinesfalls den Mittelpunkt der göttlichen Weltordnung darstellt, wie es die Theologie lehrt. Sehr zum Unmut der Kirche, die an ihrem gängigen Weltbild festhält, macht er seinen sensationellen Befund publik.

Von der Inquisition nach Rom zitiert und unter Anordnung der Folter systematisch unter Druck gesetzt, lässt sich Galilei schließlich auf fatale Weise manipulieren: Er widerruft seine auf konkreten Beweisen aufbauende Erkenntnis, die für die Menschheit von unschätzbare Bedeutung wäre.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Sonntag, 26.2.12, 19 Uhr

Sterne der Oper

Gastspiel der Staatsoper Kharkov
Arstage Stanciul

Bei dieser großen Operngala eines der traditionsreichsten ukrainischen Ensembles dürfen sich die Besucher auf ein wahres Feuerwerk der schönsten Opernmelodien freuen. Orchester, Chor, Ballett und Solisten – insgesamt sind es 120 Mitwirkende – verzaubern das Publikum mit hervorragenden und facettenreichen Darbietungen.

In „Sterne der Oper“ werden die großartigsten Arien und bekanntesten Chorstücke aus berühmten Opern wie Carmen, Rigoletto, Aida, La Traviata oder dem Barbier von Sevilla erklingen.

Das Opernhaus von Kharkov ist das älteste ansässige Musiktheater und ein äußerst traditionsreiches Haus. Schon seit über 220 Jahren finden auf seiner Bühne Operaufführungen statt. Es gehört heute zu den renommiertesten Operntheatern der Ukraine und hat bei zahlreichen Tournées und Gastspielen das Publikum mit musikalischer Qualität und ansprechenden Inszenierungen begeistert.

Preise: 22,00 € / 20,50 € und 19,00 €

Montag, 27.2.12, 20 Uhr

Glorious!

Von Peter Quilter

Mit Johanna von Koczian, Horst Maria Merz, Ute Willing,
Anton Rattinger, Eva-Katrin Weiß u.a.

Theater am Kurfürstendamm, Berlin

Florence Foster Jenkins ist in die Geschichte eingegangen: Die Millionärstochter, die von ihrem Vater um eine Gesangsausbildung gebracht worden war, mietete sich 1944 die berühmte Carnegie Hall, um einen Gesangsabend zu geben, zu dem sie die gesamte New Yorker High Society einlud.

Heraus kam ein Konzert, das schon seit vielen Jahrzehnten Kultstatus genießt wegen den wohl schrägsten und falschesten Tönen, die je in einem Konzertsaal erklangen und auf Platte festgehalten wurden. Die »Künstlerin« selbst hingegen dürfte nicht gemerkt haben, wie

schlimm sie sang, sie hielt die Lachtränen ihres Publikums für Rührung. Doch Kritik und Zweifel fochten diese exzentrische, willensstarke und mit sich selbst völlig zufriedene Frau nicht an. Unbeirrt ließ sie die Welt an den Segnungen ihrer Musikalität partizipieren. So ist sie für ihre Freunde „Die Königin der Nacht“ für die anderen »Die Mörderin des hohen C«...

„Glorious“ ist eine grandiose Komödie und eine anrührende Hommage an diese Frau, deren Lebensfreude und Erfülltheit von der Musik absolut ansteckend sind. Ein kluger und umwerfend komischer Abend.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Sonntag, 11.3.12, 19 Uhr

Robin Hood

Das Kampfspektakel um den „König der Diebe“
in einer Fassung von Axel Schneider
mit Jasmin Wagner u.a.
Altonaer Theater Hamburg

Ein rasanter Abend voll mit männlichem Heldenmut, actionreichen Kampfszenen, echter Freundschaft und einer hinreißenden Liebesgeschichte.

In der Inszenierung des Altonaer Theaters begleitet Robin Hood den englischen König Richard Löwenherz auf seinem Kreuzzug ins Gelobte Land Ende des 12. Jahrhunderts. Dabei gerät Richard in Gefangenschaft und kann nur durch ein hohes Lösegeld befreit werden. Robin Hood kehrt nach England zurück, um das Lösegeld von Prinz John, dem Bruder König Richards, zu fordern. Doch der heimtückische Prinz und der mit ihm verbündete Sheriff von Nottingham haben andere Pläne.

Robin Hood wird geächtet und muss in den Sherwood Forest fliehen, wo er sich der Bande der Vogelfreien um Little John anschließt.

Trotz zahlreicher Handgemenge und wilder Fechtszenen schafft es Robin Hood mit einer entzückenden Jungfer anzubändeln. Die schöne Lady Marian, die vom Sheriff zur Hochzeit gezwungen werden soll, verliebt sich in Robin. So erlebt Robin Hood neben seinen waghalsigen Scharmützeln auch noch prickelnde amouröse Abenteuer.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €

Dienstag, 13.3.12, 19 Uhr

Der Prinz von Homburg

Schauspiel von Heinrich von Kleist
Prinz Regent Theater Bochum

„Träum ich? Wach ich? Leb ich? Bin ich bei Sinnen?“ Am Vorabend der Schlacht von Fehrbellin schlafwandelt der Prinz Friedrich von Homburg in den königlichen Gärten, beobachtet vom Kurfürsten und seinem Gefolge. Im Traum spricht er die Prinzessin Natalie als seine Geliebte an.

Verwirrt und geistesabwesend erscheint er am nächsten Morgen zur Kriegsbesprechung und kann den taktischen Anweisungen des Kurfürsten kaum folgen. Während der Schlacht führt er, „dem Herzen“ folgend und ohne den Befehl abzuwarten, seine Reiter in den Kampf und erringt den Sieg. Der Kurfürst jedoch lässt ihn vors Kriegsgericht stellen – auf Missachtung seiner Befehle steht die Todesstrafe. Der Prinz kann es nicht glauben: Er, der gefeierte Sieger, soll hingerichtet werden?

Staatsraison und Gehorsam gegen Traum, Gefühl und Intuition: Das ist der Zwiespalt, in dem sich der preußische Romantiker Prinz Friedrich von Homburg bewegt. In seinem narzisstischen Streben nach Ruhm, Ehre und schönen Frauen ist er eine der modernsten Figuren, die Kleist geschaffen hat.

„Wirkungsvoll und zeitgemäß (...) Die Schauspieler überzeugen mit starkem Spiel, Witz und lebendig ausgefüllten Figuren.“

Ruhrnachrichten

Preise: freie Platzwahl 12,00 €

Montag, 26.3.12, 20 Uhr

Heiße Zeiten

Das Wechseljahremusical

Weiblich, 45plus – na und ?!?

Ein musikalisches Hormonical

Konzertdirektion Landgraf

Hitzewallungen, Panikattacken, unkontrollierbare emotionale Ausbrüche - fünf Frauen treffen aufeinander, die alle etwas gemeinsam haben: Sie sind Freundinnen und sie sind in den Wechseljahren.

Mal alleine im Selbstgespräch, mal beim Klönen mit der besten Freundin, mal zu viert in der Gruppe: in einer irrwitzig komischen Musicalrevue singen, tanzen und kalauern sich die vier jung gebliebenen Ladys durch das Klimakterium und machen aus dem Tabuthema Wechseljahre eine vergnügliche Gruppentherapie.

Und so arbeitet man sich singend ab an den Symptomen der Menopause: Schlaflosigkeit, nächtliche Schweißausbrüche, Heißhungerattacken, Probleme mit erwachsenen Kindern und alt gewordenen Eltern, Gewichtszunahme und schlappen Ehemännern.

Preise: 18,00 € / 16,50 € und 15,00 €





Abonnementpreise

Das Theater Marl bietet Ihnen die Möglichkeit, aus den Sparten Schauspiel, Boulevard, Musiktheater und Tanz Ihr persönliches Programm zusammenzustellen und zu buchen. Der Abonnementpreis ergibt sich dann aus der Anzahl der Vorstellungen und dem bereits ermäßigten Einzelkartenpreis in der von Ihnen gewählten Preisgruppe.

Preise pro Aufführung im Theater Marl

Schauspiel / Boulevard

Preiskategorie 1

Parkett, Reihe 1-9 /
1. Rang, Reihe 1-2

18,00 €

Preiskategorie 2

Parkett, Reihe 10-14 /
1. Rang, Reihe 3-5

16,50 €

Preiskategorie 3

Parkett, Reihe 15-19

15,00 €

Musiktheater

Preiskategorie 1

Parkett, Reihe 1-9 /
1. Rang, Reihe 1-2

22,00 €

Preiskategorie 2

Parkett, Reihe 10-14 /
1. Rang, Reihe 3-5

20,50 €

Preiskategorie 3

Parkett, Reihe 15-19

19,00 €

Theaterservice Herten: Wir vermitteln Kultur!



Sonntag, 25.9.11, 20 Uhr

Soulfoot – The Show

Musik, Tanz, Rhythmus
Fliegende Bauten, Hamburg

Die Show ist eine musikalische und visuelle Wanderung durch Zeit und Raum, inspiriert durch die vielfältigsten Musikstile aus aller Welt.

Die internationalen Artisten lassen den Zuschauer eintauchen in einen zauberhaften Kosmos. Tanz und Klang verschmelzen in einer außergewöhnlichen Show. Die besten Tango- und Flamencotänzer stehen zusammen mit internationalen Musikern und Sängern auf einer Bühne. Durch außergewöhnliche Klangbilder und energetische Körperkunst entsteht eine mitreißende Show voller Poesie, Leidenschaft und Schönheit.

Mit ungewöhnlichen Instrumentalklängen und einem aufwendigen Lichtkonzept bietet die Show beste Unterhaltung auf hohem künstlerischen Niveau.

Preise: 25,00 € / 22,00 € und 19,00 €

Freitag, 30.9.11, 20 Uhr

Ein Heimspiel

Komödie von Charles Lewinsky

Mit Markus Majowski u.a.

Komödie im Marquardt, Stuttgart

Glückspilze sind sie wirklich nicht: Teddy, vom Partner mittellos zurückgelassen, der abgerissene Journalist Scoop und Martin, der im Sozialamt durch einen Computer ersetzt wurde.

Die Drei, ohne Job und Perspektive, gründen eine Wohngemeinschaft. Da kommt ihnen eine geniale Idee: Sie erklären ihre WG kurzerhand zum Altersheim und erschwindeln mit diesem Trick Geld von einer wohlthätigen Stiftung. Doch bevor das Geld fließt, will die Stiftung dem privaten Heim „Abendsonne“ einen Besuch abstatten.

Sehr überzeugend schlüpfen die Drei für den Prüfer der Stiftung in die Rolle tattriger Greise. Auch die Bardame Mäggi, die als seriöse Heimleiterin herhalten muss, scheint ihre Sache gut zu machen...

Preise: 22,00 € / 18,00 € und 16,00 €

Montag, 10.10.11, 20 Uhr

Beatles. Das weiße Album

Musikalische Inszenierung

Westfälisches Landestheater

Das gleichnamige Doppelalbum der Beatles gilt als ein Meilenstein der Musikgeschichte.

Einige der großen Hits wie z. B. „Back In The U.S.S.R.“, „Helter Skelter“ und „While My Guitar Gently Weeps“ sind darauf, aber auch andere, höchst ambitionierte Stücke, die live gespielt eine ganz eigene Intensität und Schönheit erlangen.

Umgeben von zahlreichen Geschichten ist dieses legendäre Album auch Ausdruck des Lebensgefühls des Jahres 1968. Die Sehnsucht nach einer anderen Welt, einer Revolution, findet hier ihren prägnantesten musikalischen Ausdruck. Der Abend ist aber keine Beatles-Compilation mit den bekannten Hits, sondern eine Verneigung vor einem der großartigsten Werke der Beatles.

Preise: 22,00 € / 18,00 € und 16,00 €

Montag, 24.10.11, 20 Uhr

Der Seefahrer

Schauspiel von Conor McPherson

Mit Jürgen Prochnow u.a.

a.gon, München

Eine seltsame Männergruppe versammelt sich in einem heruntergekommenen Haus an der irischen Küste zum Pokerspiel. Bier und Whiskey fließen reichlich. Es geht ziemlich derb zu. Nur der mysteriöse Mr. Lockhart, der eher zufällig dazukam, bleibt wachsam und undurchschaubar. Zwar hat er keinen Pferdefuß, aber es bleiben wenig Zweifel an seiner Identität.

Aber Conor McPherson wäre nicht der Meister der Geistergeschichten, wenn er uns so einfach davonkommen ließe. Mit allem nötigen Humor ist „Der Seefahrer“ nicht einfach nur unterhaltsam, sondern zugleich eine Allegorie über die menschliche Schuld und die eigenen Dämonen.

Preise: 22,00 € / 18,00 € und 16,00 €

Donnerstag, 10.11.11, 20 Uhr

November

Komödie von David Mamet

Mit Jochen Busse, René Heinersdorff, Claudia Scarpatetti,

Thomas Gimbel und André Beyer

Komödie München

Der amerikanische Präsident – gespielt von einem Jochen Busse in Bestform – kämpft um seine Wiederwahl.

Umfragewerte und Haushaltszahlen sind im Keller, die Bilanz der ersten Amtszeit ist mehr als miserabel.

Zusammen mit seinem Staatssekretär setzt der Präsident alle Hebel der Korruption in Bewegung, um für den Endspurt seines Wahlkampfes genug Geld zusammen zu bekommen. Dabei beschleicht einen das unguete, aber amüsante Gefühl, es könnte nicht nur im Weißen Haus so zugehen...

Preise: 22,00 € / 18,00 € und 16,00 €

Donnerstag, 24.11.11, 20 Uhr

Schwanensee

Ballett von Marius Petipa nach Musik
von Peter I. Tschaikowsky
Tatarisches Staatsballett Kasan

Kein anderes Werk verkörpert so sehr die
Ästhetik der Perfektion, die fast überirdische
Schönheit makellosen Tanzes.

„Schwanensee“ ist ein Ballett für höchste
Ansprüche. Grazie und scheinbar mühelose
Eleganz, kraftvolle Sprünge und ausdrucks-
starke Rollengestaltung werden sowohl von den
Solisten als auch vom Corps de ballet
gefordert.

Auch die technisch schwierigsten Passagen
werden mit verblüffender Leichtigkeit von den
hervorragenden Tänzern des Tatarischen
Staatsballetts gemeistert und effektvolle,
märchenhafte Ausstattungen mit prächtigen
Kostümen runden die glanzvolle Aufführung ab.

Preise: 25,00 € / 22,00 € und 19,00 €

Montag, 5.12.11, 20 Uhr

Rain Man

Schauspiel von Dan Gordon

Mit Rufus Beck, Karl Walter Sprungala, Volker Jeck u.a.

Altes Schauspielhaus Stuttgart

Aus dem Drehbuch des mit vier Oscars ausgezeichneten Films schuf Dan Gordon ein kongeniales Theaterstück, das anrührend und witzig von der behutsamen Annäherung zweier ungleicher Menschen erzählt.

Charlie Babbitt, ein karrierebewusster Yuppie aus Los Angeles, erlebt nach dem Tod seines Vaters eine böse Überraschung: Dessen Vermögen geht an einen mysteriösen, anonymen Erben in einer Klinik. Charlie begegnet so seinem autistischen älteren Bruder Raymond, von dessen Existenz er bislang nichts ahnte.

Langsam kommen sich die beiden näher und ihr abenteuerlicher Roadtrip wird zur lebensverändernden Erfahrung.

Preise: 22,00 € / 18,00 € und 16,00 €

Dienstag, 27.12.11, 20 Uhr

A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte

Musical nach der gleichnamigen Erzählung von Charles Dickens
Euro-Studio Landgraf

Der Dickens-Klassiker über den geizigen Scrooge ist weltberühmt.

Eingängige Melodien und packende, bezwingende Rhythmik machen die Sogwirkung des anrührenden und unterhaltsamen Familienmusicals aus.

Der Geschäftsmann Scrooge beschimpft sogar am Heiligabend seinen Gehilfen und verweigert ihm einen Vorschuss für eine Weihnachtsgans.

Allein zu Haus, erscheint Scrooge der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Marley. Marley zeigt Scrooge einen Weihnachtsabend in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft. Zutiefst berührt, erwacht Scrooge aus seinem Traum. Es ist Weihnachten und er wird sein Leben ändern.

Preise: 25,00 € / 22,00 € und 19,00 €

Donnerstag, 12.1.12, 20 Uhr
Der eingebildete Kranke

Komödie von Molière
Mit Nikolaus Paryla u.a.
Komödie München

Argan ist ein Leidender, der sich – wie so viele Menschen – seine zahlreichen Gebrechen und Wehwehchen nur einbildet. Bestärkt wird er von seiner zweiten Frau Béline, die hofft, von ihm als Alleinerbin eingesetzt zu werden sowie von einer ganzen Schar von Ärzten und Apothekern, denen Argans imaginäre Krankheiten üppige Einnahmen bescheren.

Schonungslos, aber heiter werden hier menschliche Schwächen aufs Korn genommen mit einer unglaublich verspielten Komik, die übermütig mit fremden und eigenen Gebrechen jongliert.

Ein Stück, das dem Erzkomödianten Nikolaus Paryla wie auf den Leib geschrieben ist. Ein homogenes, spielfreudiges Ensemble wirft ihm dabei die Bälle zu.

Preise: 22,00 € / 18,00 € und 16,00 €

Samstag, 14.1.12, 20 Uhr

Oscar und Felix - Das seltsame Paar im 21. Jahrhundert

Komödie von Neil Simon

Mit Leonard Lansink, Heinrich Schafmeister u.a.

Euro-Studio Landgraf

Neil Simon hat seinen Broadway- und Filmhit „Das seltsame Paar“ sehr erfolgreich überarbeitet und lässt sein Dream-Team Oscar Madison und Felix Ungar im Handy- und Laptop-Zeitalter ankommen. Die technischen Neuerungen vergrößern das Chaos in der ungleichen Wohngemeinschaft.

Vergnügen, Tumult, Wirrwarr und Panik pur sind garantiert, wenn ein pedantischer Perfektionist auf einen kreativen Chaoten trifft. Mit Leonard Lansink – bekannt als Privatdetektiv Georg Wilsberg – und Heinrich Schafmeister, der ebenfalls schon in der ZDF-Serie mitwirkte, kommt ein Komödiantenpaar nach Recklinghausen, das sich Matthau und Lemmon gegenüber als würdig erweisen dürfte.

Preise: 22,00 € / 18,00 € und 16,00 €

Dienstag, 24.1.12, 20 Uhr
Das Land des Lächelns
Operette von Franz Léhar
Operettentheater Salzburg

Überreich an melodischen Glanzpunkten verbindet „Das Land des Lächelns“ auf unnachahmliche Weise Humor und Melancholie, exotische Pracht und Wiener Charme.

Franz Lehár gelang es in seiner Operette, die zwei unterschiedlichen Welten, die aufeinander prallen, musikalisch zu schildern: Die Fülle wienerisch gefärbter Melodien steht in packendem Kontrast zu den subtil gezeichneten Nuancen der fernöstlichen Seele.

Der Komponist verarbeitete folkloristischen Kolorit mit rhythmischem Schwung und schuf überzeugende Charaktere. Sein melodischer Einfallsreichtum verband Gefühl und Drama, Humor und Sinnlichkeit.

Das Operettentheater Salzburg steht ganz in der Tradition der klassischen Operette, mit frischem Esprit und Verve.

Preise: 25,00 € / 22,00 € und 19,00 €

Dienstag, 14.2.12, 20 Uhr

Die Wahrheit

Komödie von Florian Zeller

Mit Helmut Zierl, Karin Boyd u. a.

Euro-Studio Landgraf

Fassungslos sieht Michel, wie sein kunstvoll errichtetes Beziehungskartenhaus zusammenstürzt, in dem er sich mit Frau und Geliebter, die wiederum ausgerechnet mit seinem besten Freund verheiratet ist, genussvoll eingerichtet hatte.

Durch viele, sehr komische Zufälle erfährt er, dass die anderen drei ebenbürtige Meister der Täuschung sind. Doch was ist in den Beziehungen der zwei Paare überhaupt die Wahrheit? Immer, wenn man glaubt, sie zu kennen, stellt der Autor Florian Zeller dramaturgisch durchtrieben alles wieder auf den Kopf, so dass man bis zum überraschenden Schluss in Atem gehalten wird.

Preise: 22,00 € / 18,00 € und 16,00 €

Dienstag, 13.3.12, 20 Uhr

Der Barbier von Sevilla

Oper von Gioacchino Rossini
Theater Osnabrück

Eigentlich ist es die klassische Komödienkonstellation: Der alte, geizige Vormund hat ein Auge auf sein hübsches und dazu noch reiches Mündel geworfen. Er sperrt sie ein, um die Konkurrenten fern zu halten.

Dummerweise schafft es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ein jugendlicher Liebhaber, natürlich ein adliger Herr in Verkleidung, mit Hilfe seines Dieners das Herz der Angebeteten zu erobern.

Rossini schuf für diese Geschichte eine Musik, die nicht nur durch den Melodienreichtum ihrer Arien verzaubert, sondern vor allem durch die Virtuosität, Dramaturgie und Komplexität der Ensembles dem Zuhörer den Atem raubt.

Preise: 25,00 € / 22,00 € und 19,00 €

Freitag, 23.3.12, 20 Uhr

Die Perle Anna

Komödie von Marc Camoletti

Mit Anita Kupsch, Christoph Schobesberger, Adisat

Semenitsch, Aykut Kayacik, Agnieszka Guzikowska

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

Anna ist als Haushälterin eine wahre Perle: geschäftstüchtig, gewitzt, mit einem Hang zum Wodka und anderen geistigen Getränken.

Als das Ehepaar, bei dem sie arbeitet, einen Kurzurlaub ankündigt und ihr die Gelegenheit gibt zu ihrem kranken Vater zu reisen, spart sich Anna lieber das Reisegeld, um die sturmfreie Bude zu genießen. Das allerdings misslingt, weil ein etwas furchtsamer Ringer auftaucht und sich auch sonst das Haus wieder mit Leben füllt. Doch Anna weiß geschickt und gewinnbringend mit Irrungen und Wirrungen umzugehen und kann durch ihren Witz und Einfallsreichtum das Schlimmste verhindern.

Preise: 22,00 € / 18,00 € und 16,00 €

Freitag, 30.03.12, 20 Uhr

Viel Lärm um nichts

Komödie von William Shakespeare
Rheinisches Landestheater Neuss

Zwei Paare, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten: Auf der einen Seite Hero und Claudio, die sich kaum kennen, aber lieber heute als morgen heiraten würden. Auf der anderen Seite Beatrice und Benedikt, die geschworen haben, sich niemals und unter gar keinen Umständen mit dem anderen Geschlecht einzulassen.

So könnte die Komödie um ein sanftes und ein streitendes Liebespaar ihren raschen Verlauf in das glückliche Ende nehmen, wüsste nicht Shakespeare alles über die dunklen Seiten der menschlichen Seelen, über die Abgründe der Bitterkeiten, die das Herz nicht zur Ruhe kommen lassen.

Preise: 22,00 € / 18,00 € und 16,00 €



Abonnementpreise

Ein Wahlabonnement können Sie bereits bei einer Auswahl von drei Aufführungen buchen. Sie können diese Vorstellungen völlig frei – nach Ihren Wünschen – wählen und sich damit Ihr ganz persönliches Theaterprogramm zusammenstellen.

Das Wahlabonnement hat für Sie den Vorteil einer frühzeitigen Platzsicherung zu ermäßigten Eintrittspreisen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge Ihres Eingangs bei mir gebucht - je früher Sie Ihre Wahl treffen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Platzwünsche berücksichtigt werden können. Eine Kündigung Ihrer Wahlmiete ist selbstverständlich nicht notwendig, da Sie das Programm in jeder Saison wieder selbst auswählen.

Preise pro Aufführung im Festspielhaus Recklinghausen



Musik- und Tanztheater

Preiskategorie 1 (Parkett, Reihe 1-6)	25,00 €
Preiskategorie 2 (Parkett, Reihe 7-13)	22,00 €
Preiskategorie 3 (Parkett, Reihe 14-19)	19,00 €

Schauspiel / Boulevard

Preiskategorie 1 (Parkett, Reihe 1-6)	21,00 €
Preiskategorie 2 (Parkett, Reihe 7-13)	18,00 €
Preiskategorie 3 (Parkett, Reihe 14-19)	16,00 €

Preisnachlass

ab 4 Vorstellungen	10 % Ermäßigung
ab 6 Vorstellungen	15 % Ermäßigung
ab 8 Vorstellungen	20 % Ermäßigung

(bezieht sich nur auf die Vorstellungen Recklinghausen!)



Theater
ist *in*

**Eine besondere Leistung des
Theaterservice Herten**



Unser besonderes Angebot für Sie!

Bei unserem Service haben Sie die Möglichkeit, Theaterkarten für Vorstellungen im Theater Marl und im Ruhrfestspielhaus Recklinghausen zu buchen.

Wählen Sie aus dem gesamten Spielplanangebot frei nach Ihren Wünschen und stellen Sie sich so Ihr ganz individuelles Abonnement zusammen.

Mischen Sie mindestens drei Aufführungen aus unserem Angebot - die Vorstellungen können von Ihnen beliebig zusammengestellt werden (z.B. zwei Karten für Marl und drei Karten für Recklinghausen) - Preisgruppen und Plätze können variieren. Die im Programm genannten Preise beziehen sich jeweils auf eine Vorstellung.

Der Abonnementpreis ergibt sich dann aus der Anzahl der Vorstellungen und dem Einzelkartenpreis in der von Ihnen gewählten Preisgruppe.

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Anmeldung an das

Kulturbüro Herten
Sabine Ilk
Theaterservice
Resser Weg 1
45699 Herten

oder per E-Mail an s.ilk@herten.de. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs gebucht - je früher Sie Ihre Wahl treffen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Platzwünsche berücksichtigt werden können. Eine Kündigung Ihres Abonnements ist nicht notwendig, da Sie das Programm in jeder Saison wieder neu auswählen.

Was Sie sonst noch wissen sollten

Anmeldeschluss für die Theatersaison ist der 27. Juli 2011.

- Eine Vormiete können Sie bereits ab drei Vorstellungen buchen.
- Einzelkarten können wir nach der Bestellung nicht zurücknehmen.
- Ihr Abonnement verlängert sich nicht automatisch, da Sie jedes Jahr erneut zwischen den verschiedenen Theatern und Sparten auswählen können.
- Wir bitten um Ihr Verständnis, dass unsere Kooperationspartner Marl und Recklinghausen sich Spielplanänderungen, Besetzungsänderungen und Terminverschiebungen in Ausnahmefällen vorbehalten müssen.

Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt noch Theaterkarten buchen, so wenden Sie sich bitte direkt an unsere Kooperationspartner:

- Theater Marl
i-Punkt im Marler Stern
Telefon (02365) 99 43 10
- Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
im RZ-Ticket-Center, Breite Str. 4,
Recklinghausen
bei der MB Event & Entertainment GmbH,
Hagenstr. 15, Gelsenkirchen
Telefon (0209) 1 47 79 99

Theater
ist *in*

Impressum

Herausgeber:
Stadt Herten
Der Bürgermeister

Druck:
Eigendruck
Stadtdruckerei Herten

Auflage:
1.000

V.e.S.d.P:
Nele Däubler
Pressestelle
Westerholter Str. 690
45699 Herten

Redaktion:
Sabine Iik, Tel.: (0178) 7 30 32 61
Gabriela Geisler, Tel.: (02366) 30 32 32

KULTUR*büro*

Außergewöhnliche Räume für besondere Feiern und Veranstaltungen



Glashaus



Schloss Herten



Zeche Scherlebeck

**Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Kulturbüro der Stadt Herten
Tel.: (02366) 30 36 59 (Schloss/Glashaus) / 30 35 43 (Zeche Scherlebeck)**

Haben Sie sich
für ein Abo entschieden
oder möchten Sie
mehr Informationen
zu unserem Programm?
Wir sind für Sie da!



Kulturbüro, Resser Weg 1,
45699 Herten

Telefon: (02366) 30 35 20

Fax: (02366) 30 35 95

E-Mail: s.ilkk@herten.de